



U18 beim Länderpokal in Duisburg mit guter Leistung

TITELSTORY

Nach einem 0:4 gegen den neuen Länderpokalsieger Hessen, einem 1:1 gegen Sachsen, einem 5:1 gegen Bremen und einem 3:1 gegen Thüringen erspielten sich die U18-Juniorinnen des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes beim Länderpokal in Duisburg einen tollen siebten Platz von 22 Mannschaften.

Danach sah es nach dem ersten Spiel gegen die ambitionierten Hessen gar nicht aus. Nach einem ausgeglichenen Beginn musste sich die SHFV-Auswahl dem übermächtigen Gegner, der mit vielen aktuellen Nationalspielerinnen angereist war, mit 0:4 geschlagen geben.

Das „Hammes Modell“ bescherte den Schleswig-Holsteinerinnen das Team aus Sachsen als nächsten Gegner. In einem temporeichen Spiel gingen die Sachsen nach einem gefährlichen Aufsetzer mit 1:0 in Führung. Erst in der allerletzten Sekunde vor dem Abpfiff erzielte „Nesthäkchen“ Maxi Meier das mehr als verdiente 1:1. Dieser Punkt sollte noch Gold wert sein, da er der Mannschaft mehr Selbstvertrauen und Sicherheit gab.

Im nächsten Spiel ging es gegen den Verband aus Bremen, der durch ein 1:1 gegen die U16-Nationalmannschaft (mit der Schleswig-Holsteinerin Friederike Nagorny) auf sich aufmerksam gemacht hatte. In der ersten Minute ging der SHFV nach gut getimter Flanke von Außenverteidigerin Jasmin Grosnick und herrlichem Kopfball durch Außenstürmerin Jaqueline Dön-



Der letzte Auftritt des 2000er-Jahrgangs im SHFV-Dress endete mit einem beachtlichen siebten Platz beim Länderpokal.

ges mit 1:0 in Führung. Zwar fiel im Gegenzug das 1:1, doch die Schleswig-Holsteinerinnen spielten weiterhin druckvoll nach vorne und gingen durch Mittelstürmerin Christin Meyer nach Eckball durch Jaqueline Dönges erneut in Führung.

Auch in der zweiten Halbzeit bestimmte das SHFV-Team das Spiel und erzielte nach schöner Kombination über Indra Hahn und Christin Meyer das entscheidende 3:1 durch Spielmakerin Kaja Komm. Der „Torhunger“ der Schleswig-Holsteinerinnen war noch nicht gestillt: die auffällige und laufstarke Christin Meyer und Stürmerin Anika Elschenbroich erhöhten mit ihren Treffern auf 5:1 – ein tolles Spiel mit einem auch in der Höhe verdienten Sieg. So rückte die U18 des SHFV auf den zwölften Tabellenplatz vor und konnte mit einem Sieg im letzten Spiel noch eine hervorragende Endplatzierung erreichen.

Im letzten Spiel ging es gegen das starke Team aus Thüringen,

das sich vor allem aus Spielerinnen aus dem Leistungszentrum des FF USV Jena zusammensetzte. Die Thüringerinnen schafften es zunächst immer wieder, mit ihrer kompakten und dynamischen Spielweise Druck zu entfachen – das 1:0 nach einem Eckball war die Folge. Doch die SHFV-Mädels ließen nicht locker und kämpften sich in das Spiel. Nach einem Doppelschlag nach Alleingang von Indra Hahn und platziertem Weitschuss von Merret Jessen war das Spiel plötzlich gedreht. In der zweiten Halbzeit erhöhte der SHFV nach einem Kontersogar noch auf 3:1.

Ein wirklich toller Erfolg der gesamten Mannschaft, die sich von Spiel zu Spiel steigerte und

sich mit einem tollen siebten Platz hinter den Spitzenverbänden belohnte. Bei der Abschlussbesprechung kam etwas Wehmut auf, da der starke 2000er-Jahrgang um Mannschaftsführerin Lina Brix damit das letzte offizielle Spiel für den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband absolviert hatte. Dagegen war die Freude groß bei Mittelstürmerin Christin Meyer (2000) und Torhüterin Mailin Wichmann (2002), die sich auf weitere DFB-Maßnahmen freuen dürfen. Trainerin Katrin Meier, Physio Günter Scheibenpflug und Verbandssportlehrer Dieter Bollow sind sehr stolz auf ihre Mädels und bedanken sich für die jahrelange Unterstützung der Eltern. **DB**

Der Kader des SHFV

Caja Paulsen (Vineta Audorf), Jasmin Grosnick (Holstein Kiel), Christin Meyer, Tomke Dziesiaty, Tanja Staben (SV Henstedt-Ulzburg), Nele Ketelsen (SV Eichede), Merret Jessen, Lina Brix, Jaqueline Dönges (VfB Schuby), Indra Hahn, Kaja Komm (SG Trave 06), Lia Geerke (Leezener SC), Jenny Anthony (TuRa Meldorf), Mailin Wichmann, Anika Elschenbroich (SSC Hagen-Ahrensburg), Maxi Meier (Eichholzer SV).

AUS DER VERBANDSARBEIT – HERRENFUSSBALL

Die Spielserie 2017/18 und ihre ersten Probleme

Liebe Sportfreunde, wie sollte es zu dieser Jahreszeit anders sein – wir müssen über das Wetter reden. Dieses hat es in diesem Jahr mal wieder nicht gut mit uns gemeint. So gab es schon reichlich Spielausfälle und auch Spielabbrüche, die auf die Wettersituationen zurückzuführen sind. Das weitere Vorgehen bei Spielabbrüchen ist über den §30 der Spielordnung nachzulesen. Erfolgt der Spielabbruch ohne Verschulden der beteiligten Mannschaften bzw. Vereine, so ist das Spiel neu anzusetzen, wenn nicht beide Vereine innerhalb einer Frist von drei Tagen übereinstimmend erklären, dass sie auf eine Neuansetzung des Spiels verzichten. Sollten beide Vereine auf die Neuansetzung verzichten, wird das Spiel wie ausgetragen gewertet. Lässt nur ein Verein die Frist verstreichen, so wird das Spiel neu angesetzt und beginnt von vorn.

Wir wollen alle hoffen, dass das Wetter sich zum Besseren wendet und die Spiele bis zum Beginn der Winterpause, also Anfang Dezember, reibungslos ausgetragen werden können, wobei die Wochenenden 09./10.12.2017 und 16./17.12.2017 als mögliche Nachholspieltage ausgewiesen sind. Als erster offizieller Spieltag in 2018 ist das Wochenende 03./04.03.2018 vorgesehen, aber auch hier kann es schon davor zu Ansetzungen von Nachholspielen kommen.

Bei den Pokalspielen haben wir in diesem Jahr bereits ein Halbfinale durchgeführt, hier setzte sich die Husumer SV mit 1:0 gegen Preußen Reinfeld durch. Das zweite zwischen dem SV Todesfelde



Am 6. Januar geht es wieder um den Pokal beim LOTTO Masters. Stichtag für die Qualifikation ist der 15. Spieltag.

und SC Weiche Flensburg 08 soll am 31.10.2017 um 13:00 Uhr ausgetragen werden. Auch in diesem Jahr wird es wieder den Finaltag der Amateure geben, der in dieser Spielserie am 21.05.2018 (Pfingstmontag) stattfindet. Es werden wieder alle Landespokalendspiele an einem Tag durchgeführt und in Ausschnitten live in der ARD gezeigt. Dieser Finaltag hat sich in kürzester Zeit etabliert und wird auch in den nächsten Jahren ein fester Bestandteil im Fußballkalender sein.

Im Winter stehen auch wieder diverse Hallenveranstaltungen auf dem Programm. Beginnen werden diese mit dem Qualifikationsturnier um den Sparda-Bank Integrations-Cup, welches als Hallenturnier nach Futsalregeln ausgetragen wird. Geplant ist diese Veranstaltung am Wochenende 16./17.12.2017. Hier werden wieder die zwölf Kreissieger der Integrations-tabelle sowie der Veranstalter teilnehmen. Die Durchfüh-

rung des Endrundenturniers ist in der Saisonvorbereitung der Spielserie 2018/19 vorgesehen.

Das Highlight des Winters, das LOTTO Masters, wird am 06.01.2018 in der Sparkassen-Arena in Kiel ausgetragen. Fest für das Turnier qualifiziert sind die oberhalb der Oberliga spielenden Mannschaften KSV Holstein (2. Liga), der VfB Lübeck, der SC Weiche Flensburg 08 und Eutin 08 (alle Regionalliga). Komplettiert wird das Feld mit den vier bestplatzierten Mannschaften der Flens-Oberliga nach Abschluss des 15.

Spieltages (04./05.11.2017), sofern sie eine erste Mannschaft sind (zweite Mannschaften können sich nicht qualifizieren). Da in diesem Jahr bis zum Stichtag nicht alle Spiele der Hinrunde gespielt sein werden, wird die Quotientenregelung zum Tragen kommen. Hier wird zur Festlegung der bestplatzierten Mannschaft zuerst die erzielte Punktzahl

durch die Anzahl der durchgeführten Spiele dividiert, wobei die höchste Zahl gewinnt. Bei gleichem Punktequotienten entscheidet dann der Quotient der Tordifferenz; auch hier gewinnt die höhere Zahl. Ist auch dieser gleich, entscheidet der Quotient der mehr erzielten Tore (höhere Zahl gewinnt). Sollte auch dieser gleich sein, entscheidet das Los. Für diesen Fall würde die Auslosung im Beisein der betroffenen Vereine im Vorwege der Auslosungsveranstaltung des LOTTO Masters stattfinden.

Seit Beginn der Spielserie wird der digitale Spielerpass in den Verbandsspielklassen der Herren flächendeckend eingesetzt. Eine erste Auswertung innerhalb des Herrenbereiches hat ergeben, dass die Nutzung im Schnitt in allen sieben Spielklassen bei über 90 Prozent liegt, wobei es Mannschaften gibt, die seit Beginn der Spielserie bei 100 Prozent liegen. Dabei wurden alle in den Spielberichten eingetragenen Spieler, ob sie zum Einsatz gekommen sind oder nicht, mit in die Auswertung einbezogen. Hier gilt es für die Vereine weiter, die fehlenden Lücken zu schließen, um die 100-prozentige Nutzung zu erreichen. Das Ergebnis zeigt uns, dass es der richtige Weg war, dies auf den Weg zu bringen, um in absehbarer Zeit auf den gedruckten Spielerpass zu verzichten.

Der SHFV-Herrenspielausschuss wünscht allen Vereinen und Mannschaften für den weiteren Verlauf der Spielserie – hoffentlich ohne weitere Ausfälle – viel Erfolg.

KLAUS SCHNEIDER
VORSITZENDER DES SHFV-
HERRENSPIELAUSSCHUSSES

Vorverkauf fürs 20. LOTTO Masters startet

In knapp drei Monaten ist es wieder so weit: das absolute Highlight im schleswig-holsteinischen Fußball startet in der Kieler Sparkassen-Arena. Das LOTTO Masters geht am 6. Januar 2018 bereits in die 20. Runde – dieses Jubiläum wird mit Sicherheit erst recht eine große Zahl von Fans in die größte Veranstaltungshalle Schleswig-Holsteins locken. Ab dem heutigen Montag sind je nach Kategorie Tickets für 19 bis 30 Euro (für Jugendliche unter 16 Jahren 17 bis 28 Euro) im CITTI-PARK Kiel, den familia-Warenhäusern der Stadt sowie im Ticketcenter an der Arena selbst zu erwerben sein.

Welche hochklassigen Fußballteams des Landes die Fans beim 20. LOTTO Masters bestaunen können, steht bisher hingegen nur



Stimmung garantiert: Zum 20. LOTTO Masters werden wieder Tausende Fans in die Kieler Sparkassen-Arena pilgern.

zum Teil fest. Sicher qualifiziert sind wie jedes Jahr alle Ligamannschaften, die die Saison in der Regionalliga oder höher bestreiten. Bei

der Jubiläumsauflage Anfang kommenden Jahres sind demnach Holstein Kiel (2. Bundesliga), Eutin 08, der SC Weiche Flensburg 08 und

der VfB Lübeck (alle Regionalliga Nord) gesetzt.

Hinzu kommen noch die besten vier Teams der Flens-Oberliga nach Ablauf der Hinrunde, welche offiziell mit dem 5. November 2017 beendet ist. Da Reservemannschaften von der Teilnahme ausgeschlossen sind, würde nach momentanem Tabellenstand auch der sechste Platz zur Qualifikation berechtigen. Dabei ist zu beachten, dass nicht die absolute Tabelle gilt, sondern ein relatives Ranking von Punkten pro Spiel erstellt wird, damit noch ausstehende Nachholspiele keine Benachteiligung der betroffenen Vereine nach sich ziehen. Es bleibt also abzuwarten, welche Mannschaften das in jedem Fall spannende Teilnehmerfeld komplettieren.

SKO

Pajonk schießt Strand 08 an Tabellenspitze

In der Vorsaison brachte Marco Pajonk es auf 30 Saisontreffer und zwei Auszeichnungen zum Derbytorjäger des Monats. In dieser Saison sind bereits 14 Treffer auf dem Konto des Stürmers des NTSV Strand 08. Erneut mit sieben Treffern hat Marco Pajonk es im Monat September geschafft, sich die exklusive Derbytorjäger-des-Monats-Medaille zu sichern – und den NTSV Strand 08 damit zum Ende des Monats an die Tabellenspitze zu schießen.

Am achten Spieltag in der Partie gegen den SV Frisia 03 Risum-Lindholm erzielte Pajonk beim 3:3 alle drei Treffer für sein Team. Mit einem Doppelpack in Durchgang eins sorgte er für die 2:1-Halbzeitführung und bewahrte seine Mannschaft mit



Auch in der neuen Saison treffsicher: Marco Pajonk (links) vom NTSV Strand 08 schoss im September sieben Tore in der Flens-Oberliga.

seinem Treffer in der 78. Spielminute vor einer unerwarteten Heimmiederlage. Eine Woche später brachte

er den NTSV Strand 08 mit einem frühen Doppelpack auf die Siegerstraße beim 3:0-Auswärtserfolg gegen

den TSV Wankendorf. Im letzten Spiel des Monats September gegen den VfR Neumünster gelang Pajonk erneut ein Doppelpack, der den Ostholsteinern damit wichtige Punkte im Spitzenspiel sicherte.

Nach den ersten zehn Spieltagen in der Flens-Oberliga führt Marco Pajonk die Torschützenliste mit 14 Treffern souverän an, gefolgt von Tobias Zuth (SV Frisia 03 Risum-Lindholm) und Nicholas Holtze (SC Weiche Flensburg 08 II) mit jeweils zehn Toren.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband und Derbytorjäger als offizieller Ballpartner der Flens-Oberliga gratulieren Marco Pajonk recht herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg auf der Torejagd.

JMK

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Neue Runde im FLENS CUP „Meister der Meister“ ausgelost

76 Frauen- und Herrenmannschaften gingen als Meister ihrer Spielklasse ins Rennen um den Titel „Meister der Meister“ im FLENS CUP. Bei den Frauen ist die erste Runde mit 15 Mannschaften absolviert, und auch bei den Herren ist die zweite Runde fast komplett ausgetragen. Im Rahmen der Sitzung der SHFV-Spielausschüsse in der vergangenen Woche wurden nun die Begegnungen der kommenden Runde ausgelost. Im Wettbewerb der Frauen steht vor dem Final Four im Uwe Seeler Fußball Park noch das Viertelfinale aus. Bei den Herren folgen nun die Partien im Achtelfinale.

Im Viertelfinale der Frauen kommt es in der ersten Partie zum Aufeinandertreffen der beiden Landesligisten SG RieWa und FSG Goldebek/Arlewatt. Die SG RieWa setzte sich in ihrer Erstrundenbegegnung souverän mit 6:0 beim TSV Kücknitz durch. Ebenfalls ohne Gegentor erreichte die FSG Goldebek/Arlewatt durch ein 4:0 beim SV Neuenbrook/Rethwisch II die zweite Runde. Großer Favorit bei den Frauen ist die zweite Mannschaft der 2.-Bundesliga-Frauen des SV

AUSLOSUNG	
FRAUEN - Viertelfinale	
SG RieWa	- FSG Goldebek/Arlewatt
SV Frisia 03 Risum-Lindholm	- SV Henstedt-Ulzburg II
TSV Pansdorf	- TSV Siems
SV Bönebüttel-Husberg	- Krummesser SV

Henstedt-Ulzburg, die nach der Meisterschaft in der Schleswig-Holstein-Liga auch den Sprung in die Regionalliga Nord schaffte. Die Segebergerinnen sorgten mit einem 10:0 bei der Husumer SV für den höchsten Sieg in der ersten Runde des Wettbewerbs. Im Viertelfinale geht es nun gegen Landesligist SV Frisia 03 Risum-Lindholm, der die Partie bei der SG Oha mit 3:1 für sich entschied. Zu einem echten Nachbarschaftsduell kommt es zwischen dem TSV Pansdorf und dem TSV Siems. Beide Vereine trennen nur 13 Kilometer. In der vierten Begegnung wurden

der SV Bönebüttel-Husberg und der Krummesser SV einander zugelost, die beide in der ersten Runde noch nicht in den Wettbewerb eingreifen mussten.

Bei den Herren werden die Spiele im Achtelfinale in zwei Regionen ausgetragen. In der Region Nord empfängt die zweite Mannschaft der Husumer SV den TuS Collegia Jübek. Jeweils einen Flens-Oberligisten dürfen die Schenefelder TS (gegen Inter Türkspor Kiel) und der TuS Jevenstedt (gegen TSV Friedrichsberg-Busdorf) begrüßen. Die SG Oldenswort-Witzwort, die sich knapp im Entschei-

dungsschießen bei TSB Flensburg III durchsetzte, empfängt in der nächsten Runde den Kieler Kreisliga-Meister Rot-Schwarz Kiel.

In der Süd-Region ist Eutin 08 noch mit zwei Mannschaften vertreten. Die Regionalligamannschaft gastiert in der nächsten Runde bei der Kaltenkirchener TS II, die als Meister der Kreisklasse B zu den größten Underdogs zählt. Die zweite Mannschaft von Eutin 08 bekommt es in der Runde der letzten 16 mit dem Sieger der Partie VfR Todendorf – Breitenfelder SV (17.10.) zu tun. Bei einem Sieg des VfR Todendorf würde das Heimrecht gewechselt werden. Zwei interne Kreisduelle gibt es noch in Segeberg und Lübeck: Im Kreis Segeberg gastiert die SG Rönnau-Segeberg beim TSV Wiemersdorf und in Lübeck empfängt der Lübecker SC den Sieger der Partie zwischen dem 1. FC Phönix Lübeck II und dem dritten verbliebenen Flens-Oberligisten, FC Dornbreite Lübeck (18.10.).

Die Ansetzungen der Begegnungen erfolgen nach Absprache der beteiligten Vereine, die sich gemeinsam auf einen Spieltermin zu verständigen haben. JMK

AUSLOSUNG	
HERREN - Achtelfinale (Nord)	
Husumer SV II	- Sieger Eintracht Eggebek/Collegia Jübek
TS Schenefeld	- Inter Türkspor Kiel
TuS Jevenstedt	- TSV Friedrichsberg-Busdorf
SG Oldenswort-Witzwort	- SSG Rot-Schwarz Kiel

AUSLOSUNG	
HERREN - Achtelfinale (Süd)	
Kaltenkirchener TS II	- Eutin 08
TSV Wiemersdorf	- SG Rönnau-Segeberg
Lübecker SC	- Sieger Phönix Lübeck II/Dornbreite Lübeck
Eutin 08 II	- Sieger VfR Todendorf/Breitenfelder SV

DFB-Junior-Coach: Ausbildungsstart in Satrup

Mit dem Schuljahr 2017/18 sind bereits zahlreiche DFB-Junior-Coach-Ausbildungen in Schleswig-Holstein gestartet. Von insgesamt acht Ausbildungen, die in diesem Schuljahr unterstützt werden, haben mittlerweile fünf Schulen mit dem attraktiven Angebot für junge Nachwuchstrainer begonnen. Dabei startete zuletzt das Bernstorff-Gymnasium Satrup mit der Ausbildung.

Am vergangenen Donnerstag, dem 12.10., besuchte Katharina Ohlsen, Privatkundenberaterin der Commerzbank-Filiale in Flensburg und zuständige Commerzbank-Patin, das Bernstorff-Gymnasium und wünschte den Ausbildungsteilnehmern für die kommenden 40 Lerneinheiten viel Erfolg. Gleichzeitig informierte Ohlsen die angehenden Nachwuchstrainer über die Angebote der Commerz-



Commerzbank-Patin Katharina Ohlsen (rechts) freute sich mit den Schülerinnen und Schülern des Bernstorff-Gymnasiums über den DFB-Junior-Coach-Ausbildungsstart.

bank, von denen die DFB-Junior-Coaches durch ihre Ausbildung profitieren. „Wir bevorzugen beispielsweise DFB-Junior-Coaches bei der Vergabe von Praktikumsstellen oder Ausbildungsplätzen“, so Ohlsen. Gleichzeitig bot die

Patin an, ein Bewerbertraining durchzuführen, in dem die Schülerinnen und Schüler für die aufregende Situation eines Bewerbungsgesprächs vorbereitet werden.

Die Commerzbank unterstützt die DFB-Junior-Coach-

Ausbildungen in ganz Deutschland und stellt neben den attraktiven Angeboten von Bewerbertrainings und Praktikumsstellen auch hochwertige Trainermappen zur Verfügung. Diese wurden den angehenden Nachwuchstrainern aus Satrup ebenfalls als Motivation für die kommenden Wochen übergeben. Unter der Leitung von Lehrkraft Jens Henk werden die Teilnehmer die 40 Praxis- und Theorieeinheiten in den kommenden Wochen absolvieren und im Anschluss nach Möglichkeit auch den „Teamleiter Kinder/Jugend“ und die Prüfung zur Trainer C-Lizenz absolvieren.

Bei Fragen zum Thema „DFB-Junior-Coach“ steht Ihnen unsere Schulfußballreferentin, Frau Svea Lükemann, gerne jederzeit unter s.luekemann@shfv-kiel.de zur Verfügung. **SLÜ**

Tandem-Schiedsrichter – bald auch in Ostholstein?



KfV Ostholstein

Bei dem Wort „Tandem“ denken die meisten zuerst an das Fahrradgestell oder den Fallschirmsprung zu zweit, doch „Tandem-Schiedsrichter“ ist wohl den wenigsten bekannt. Bayern war das erste Bundesland, welches dieses Modell in 2015 bei einem Fußballspiel ausprobierte. Nachdem weitere Kreise in Bayern und auch in Norddeutschland den Tandem-Schiedsrichter einführten, denkt auch der Kreisschiedsrichterausschuss Ostholstein über die Etablierung nach und stellte auf dem letzten Lehrabend in Pönitz das Projekt genauer vor.

Der Tandem-Schiedsrichter ist eine Hilfestellung, bei der

Schiedsrichter-Neulingen in den ersten Einsätzen ein erfahrener Schiedsrichter zur Seite gestellt wird, der sie direkt auf dem Platz begleitet und mittels „Vormachen-Erklären-Nachmachen“-Prinzip wichtige Tipps gibt, um dem so oft zitierten „Praxis-Schock“ entgegenzuwirken. Der erfahrene Referee leitet die erste Halbzeit und der Schiedsrichter-Neuling folgt als „Schattenmann“. Dabei werden die Basics, wie zum Beispiel Laufwege, das Stellungsspiel, das Stellen der Mauer und einiges mehr erläutert. In der zweiten Halbzeit findet ein Aufgabenwechsel statt. Der erfahrene Schiedsrichter wird zum Begleiter, der Schiedsrichter-Neuling übernimmt die Verantwortung. Damit soll dem Anwärter mehr

Sicherheit gegeben werden, um Selbstvertrauen zu gewinnen, damit er nach negativen Erfahrungen nicht frustriert oder verängstigt ist und womöglich die Schiedsrichtertätigkeit beendet.

Gerade im Hinblick auf die sinkenden Schiedsrichterzahlen und hohe Abbruchquoten von Schiedsrichteranwärtern genießt dieses Projekt einen hohen Stellenwert.

Die Reaktionen der anwesenden Schiedsrichter auf dem Lehrabend waren durchweg positiv. Zunächst muss allerdings der Beschluss des SHFV im November abgewartet werden, bis es in die Detailplanung des Projekts und der Umsetzung geht. Fest steht aber schon jetzt, dass mit diesem Modell viele positive Erfahrungen gesammelt werden können. **NAR**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.
Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV